LINUX · STATT · WINDOWS

Windows 10: Was jetzt?

Ihr PC nach dem Supportende. Vier Wege im ehrlichen Vergleich, mit Fahrplan bis 2027.

Ihr PC ist nicht zu alt.



LINUX STATT WINDOWS

Windows 10: Was jetzt?

Ihr PC nach dem Supportende.
Vier Wege im ehrlichen Vergleich, mit Fahrplan bis Oktober 2027.

Ihr PC ist nicht zu alt.

Für alle, die noch mit Windows 10 arbeiten
und in Ruhe entscheiden möchten, wie es weitergeht.

Stand: Oktober 2026. Alle Termine und Bedingungen stammen von den offiziellen Seiten von Microsoft, Ubuntu und Linux Mint. Microsoft hat die Regeln für Windows 10 seit 2025 mehrfach angepasst. Prüfen Sie vor einer Entscheidung, ob die Angaben noch gelten. Menüs und Knöpfe können anders heißen als hier beschrieben.

Dieses E-Book ersetzt keine persönliche Beratung. Für Firmen-PCs gelten andere Regeln als für private Geräte. Dieses Heft behandelt nur den privaten Gebrauch.

Windows und Microsoft 365 sind Marken der Microsoft Corporation, Ubuntu ist eine Marke von Canonical Ltd., Linux Mint ist ein Projekt der Linux-Mint-Gemeinschaft. Dieses Heft ist unabhängig und steht mit keinem dieser Unternehmen in Verbindung.

Die Texte wurden mit Unterstützung von KI (Claude, Anthropic) erstellt und von einem Menschen geprüft und überarbeitet. Das Titelmotiv ist mit KI erzeugt.

Herausgeber: Manfred Lorenz
Taradeauer Str. 13a, 85244 Röhrmoos, Deutschland
E-Mail: contact@code-content-ai.com
Vollständiges Impressum: www.code-content-ai.com/impressum

© 2026 Manfred Lorenz. Weitergeben ausdrücklich erwünscht, solange die Datei unverändert bleibt.

Inhalt

	Bevor Sie anfangen	5
1	Was seit dem Supportende gilt	7
2	Ihr PC in 15 Minuten durchgecheckt	10
3	Weg 1: Das Gratisjahr bis 2027 sichern	13
4	Weg 2: Windows 11 auf dem alten PC	16
5	Weg 3: Ein neuer Computer	18
6	Weg 4: Linux auf dem vorhandenen PC	20
7	Welcher Weg passt zu Ihnen?	23
8	Wenn es hakt	25
9	Ihr Fahrplan bis Oktober 2027	27
	Spickzettel zum Aufheben	29
	Wie es weitergeht	30

WILLKOMMEN

Bevor Sie anfangen

Ihr Computer läuft, Ihre Programme laufen. Trotzdem steht in jeder zweiten Zeitschrift, dass Windows 10 am Ende ist. Was stimmt denn nun?

Am 14. Oktober 2025 hat Microsoft den regulären Support für Windows 10 beendet. Seitdem kommen die Sicherheitsupdates nur noch über ein Zusatzprogramm, und auch das hat ein festes Ende. Gleichzeitig erzählt die Werbung, dass jetzt ein neuer PC fällig sei. Der Nachbar schwört auf Windows 11, der Neffe auf Linux, und im Elektromarkt hört man wieder etwas anderes.

Dieses Heft sortiert das. Sie lernen die vier Wege kennen, die Sie mit einem Windows-10-PC heute haben, und zwar mit ihren Vorteilen und ihren Haken. Am Ende wissen Sie, welcher Weg zu Ihrem Gerät und zu Ihren Gewohnheiten passt, und Sie haben einen Plan mit festen Terminen.

Sie brauchen dafür kein Technikwissen. Wenn Sie die Einstellungen von Windows öffnen und ein Programm aus dem Internet herunterladen können, reicht das.

Was Sie nach dem Lesen können

- [ ] einschätzen, wie lange Ihr PC mit Windows 10 noch sicher ist
- [ ] in einer Viertelstunde prüfen, was Ihr Gerät kann
- [ ] die kostenlosen Sicherheitsupdates bis Oktober 2027 einrichten
- [ ] die vier Wege vergleichen und einen davon wählen
- [ ] Betrugsanrufe und gefälschte Update-Mails erkennen
- [ ] den Wechsel in Ruhe planen statt in letzter Minute

So arbeiten Sie mit diesem Heft

Lesen Sie zuerst Kapitel 1 und 2. Danach können Sie direkt zu dem Weg springen, der Sie interessiert. Kapitel 7 hilft bei der Entscheidung, Kapitel 9 macht daraus einen Plan. Die Übungen dauern fünf bis fünfzehn Minuten, und Sie machen sie am besten direkt an dem PC, um den es geht.

> *Sie müssen heute nichts überstürzen. Wer die Sicherheitsupdates bis 2027 einrichtet, gewinnt ein ganzes Jahr Zeit für eine gute Entscheidung.*

KAPITEL 1

Was seit dem Supportende gilt

Ein PC ohne Sicherheitsupdates funktioniert weiter. Er wird nur mit jedem Monat angreifbarer.

Windows bekommt jeden Monat Sicherheitsupdates. Sie schließen Lücken, die Angreifer ausnutzen könnten, etwa über eine manipulierte Webseite oder einen E-Mail-Anhang. Bleiben diese Updates aus, bleiben neu entdeckte Lücken offen. Der PC startet wie immer, Word öffnet sich wie immer. Von außen sieht man nichts.

Für Windows 10 gibt es seit Oktober 2025 diese Updates nur noch über das Programm **ESU** (Extended Security Updates, auf Deutsch etwa „erweiterte Sicherheitsupdates“). Privatleute im Europäischen Wirtschaftsraum, also auch in Deutschland und Österreich, bekommen ESU kostenlos. Die Bedingung ist ein Microsoft-Konto. Wie das geht, steht in Kapitel 3.

Vorher und jetzt

BEREICH	BIS OKTOBER 2025	JETZT
Sicherheitsupdates	automatisch für alle	nur mit ESU-Anmeldung, bis 12. Oktober 2027
Neue Funktionen, Fehlerkorrekturen	regelmäßig	keine mehr
Hilfe von Microsoft	Support erreichbar	kein technischer Support
Browser Edge	Updates	Updates bis mindestens Oktober 2028
Microsoft 365 (Word, Excel, Outlook)	voll unterstützt	nur noch Sicherheitsupdates, bis 10. Oktober 2028

Die Programme laufen also länger als das System selbst. Das hilft wenig: Ein aktueller Browser auf einem ungepatchten Windows ist wie ein neues Türschloss in einem Haus mit offenem Kellerfenster.

ACHTUNG

Ein Virenschutzprogramm ersetzt keine Sicherheitsupdates. Es erkennt bekannte Schadprogramme. Lücken im System selbst kann es nicht schließen.

Drei Termine, die Sie kennen sollten

- **14. Oktober 2025:** regulärer Support beendet
- **12. Oktober 2027:** letzte Sicherheitsupdates über ESU für Privatleute
- **Oktober 2028:** Edge und Microsoft 365 bekommen auf Windows 10 keine Updates mehr

Ursprünglich sollte ESU für Privatleute schon im Oktober 2026 enden. Im Juni 2026 hat Microsoft das um ein Jahr verlängert. Eine weitere Verlängerung hat Microsoft nicht angekündigt. Planen Sie deshalb mit dem 12. Oktober 2027 als hartem Ende.

KAPITEL 2

Ihr PC in 15 Minuten durchgecheckt

Ob ein Weg für Sie infrage kommt, hängt an fünf Angaben. Die holen Sie jetzt.

Legen Sie Zettel und Stift bereit oder drucken Sie die Tabelle am Ende dieses Kapitels aus. Alles, was Sie brauchen, steckt schon in Windows.

ÜBUNG · 15 MINUTEN

1. **Windows-Version.** Drücken Sie die Windows-Taste, tippen Sie winver und drücken Sie Enter. Im Fenster steht „Version 22H2“ oder eine ältere Nummer. Notieren Sie sie.
2. **Arbeitsspeicher und Prozessor.** Öffnen Sie Einstellungen → System → Info. Notieren Sie „Installierter RAM“ (zum Beispiel 8,00 GB) und den Prozessor (zum Beispiel Intel Core i5-6500).
3. **Freier Speicherplatz.** Öffnen Sie den Explorer und klicken Sie links auf „Dieser PC“. Unter Laufwerk C: steht, wie viel frei ist.

4. **Windows-11-Tauglichkeit.** Laden Sie die App **PC-Integritätsprüfung** von Microsoft herunter, falls sie nicht schon installiert ist. Klicken Sie auf „Jetzt überprüfen“. Notieren Sie das Ergebnis und, falls es Nein lautet, den genannten Grund.
5. **ESU-Status.** Öffnen Sie Einstellungen → Update und Sicherheit → Windows Update. Steht dort, dass Ihr PC für erweiterte Sicherheitsupdates registriert ist? Oder sehen Sie einen Hinweis mit „Jetzt registrieren“?

Ihre Notizen

ANGABE	BEI MIR
Windows-Version	
Arbeitsspeicher (RAM)	
Prozessor	
Freier Platz auf C:	
Windows 11 möglich? Grund?	
ESU eingerichtet?	
Alter des PCs (ungefähr)	

TIPP

Die PC-Integritätsprüfung prüft nicht die Grafikkarte und den Bildschirm. Bei den meisten PCs ist das kein Problem. Wenn Sie ein sehr altes Gerät mit eigener Grafikkarte haben, schauen Sie zusätzlich auf der Seite des Herstellers nach.

Mit diesen Notizen können Sie jedes der nächsten Kapitel in wenigen Minuten auf Ihren PC übertragen. Heben Sie den Zettel auf, Sie brauchen ihn in Kapitel 7 noch einmal.

KAPITEL 3 · WEG 1

Das Gratisjahr bis 2027 sichern

Der einfachste Schritt, und für fast alle der richtige erste. Er kostet Sie zehn Minuten und ein Microsoft-Konto.

ESU ist eine Überbrückung. Ihr PC bekommt weiter die wichtigen Sicherheitsupdates, sonst nichts. Das reicht, um bis Oktober 2027 sicher im Internet zu bleiben, während Sie über den nächsten Schritt nachdenken. Auch wer später zu Windows 11, einem neuen PC oder Linux wechselt, sollte ESU bis dahin nutzen.

Die Bedingungen

- [ ] Windows 10 in Version 22H2 mit allen bisherigen Updates
- [ ] Ausgabe Home, Pro, Pro Education oder Pro for Workstations
- [ ] ein Microsoft-Konto, das auf dem PC Administratorrechte hat (kein Kinderkonto)
- [ ] Sie melden sich mindestens alle 60 Tage mit diesem Konto am PC an

Schritt für Schritt

1. Installieren Sie zuerst alle offenen Updates: Einstellungen → Update und Sicherheit → Windows Update → „Nach Updates suchen“. Starten Sie den PC danach neu, auch wenn er nicht danach fragt.

2. Öffnen Sie wieder Windows Update. Ist Ihr PC berechtigt, erscheint ein Hinweis zu den erweiterten Sicherheitsupdates mit dem Link „Jetzt registrieren“.
3. Klicken Sie darauf. Wenn Sie bisher mit einem lokalen Konto arbeiten, fragt Windows nach einem Microsoft-Konto. Melden Sie sich an oder legen Sie ein neues Konto an.
4. Wählen Sie die angebotene Option. Im Europäischen Wirtschaftsraum ist das die kostenlose Anmeldung mit dem Konto. Eine Zahlung oder Kreditkarte brauchen Sie hier nicht.
5. Bestätigen Sie. Nach einigen Minuten steht in Windows Update, dass Ihr PC registriert ist.

DIE 60-TAGE-REGEL

Microsoft verlangt, dass Sie sich mindestens alle 60 Tage mit dem Microsoft-Konto am PC anmelden. Sonst können die Updates pausieren, bis Sie sich wieder anmelden. Ein Warnfenster dafür gibt es nicht. Wer den PC nur selten nutzt, etwa einen Zweitrechner im Gästezimmer, trägt sich am besten eine Erinnerung ein.

ZUM ABSCHREIBEN IN DEN KALENDER

Alle 8 Wochen: PC einschalten, mit dem Microsoft-Konto anmelden, Einstellungen → Update und Sicherheit → Windows Update öffnen, „Nach Updates suchen“, Neustart.

1. September 2027: Entscheidung für die Zeit nach ESU umsetzen. Spätestens jetzt Daten sichern.

Vorsicht vor falschen Helfern

Seit dem Supportende kursieren Mails, Anzeigen und Anrufe, die mit der Angst vor ungeschützten PCs Geld machen. Die Anmeldung für ESU passiert ausschließlich in Windows selbst, in den Einstellungen. Microsoft braucht dafür weder Ihre Kreditkarte noch Ihr Passwort am Telefon.

SOFORT AUFLEGEN ODER LÖSCHEN

Ein Anruf „von Microsoft“, weil Ihr PC angeblich Viren hat. Eine Mail mit Link zu einem „ESU-Formular“. Eine Webseite, die Sie auffordert, ein Fernwartungsprogramm zu installieren.

ERST PRÜFEN

Eine Mail von Microsoft zum Thema ESU. Sie kann echt sein. Klicken Sie trotzdem auf keinen Link. Öffnen Sie Windows Update von Hand.

IN ORDNUNG

Der Hinweis direkt in Einstellungen → Windows Update.

KAPITEL 4 · WEG 2

Windows 11 auf dem alten PC

Wenn die PC-Integritätsprüfung Ja sagt, ist das Upgrade kostenlos und meist in einem Nachmittag erledigt.

Windows 11 sieht anders aus als Windows 10, funktioniert aber ähnlich. Ihre Dateien, Programme und Einstellungen bleiben beim Upgrade in der Regel erhalten. Der große Vorteil: Danach bekommen Sie wieder ganz normal Updates, ohne Frist für 2027.

Was Windows 11 voraussetzt

BAUTEIL	MINDESTENS
Prozessor	64 Bit, 2 Kerne, 1 GHz, und er muss auf Microsofts Liste unterstützter Prozessoren stehen
Arbeitsspeicher	4 GB
Speicher	64 GB
Sicherheitschip	TPM 2.0
Start-System	UEFI mit „Sicherer Start“ (Secure Boot)

An der Prozessorliste scheitern viele ältere PCs, auch solche, die im Alltag noch flott genug sind. Die PC-Integritätsprüfung aus Kapitel 2 sagt Ihnen, woran es bei Ihrem Gerät liegt.

Wenn die Prüfung Ja sagt

1. Sichern Sie Ihre persönlichen Dateien auf einer externen Festplatte oder einem USB-Stick. Ein Upgrade geht fast immer gut. Für das eine Mal, bei dem es nicht gut geht, brauchen Sie die Sicherung.
2. Öffnen Sie Windows Update. Bietet Windows das Upgrade auf Windows 11 an, klicken Sie auf „Herunterladen und installieren“.
3. Lassen Sie den PC am Strom und arbeiten Sie währenddessen nicht damit. Je nach Gerät und Internet dauert es eine bis mehrere Stunden.
4. Prüfen Sie danach Ihre wichtigsten Programme und den Drucker.

TIPP

Wenn das Upgrade in Windows Update nicht erscheint, obwohl die Prüfung Ja sagt, finden Sie auf der Microsoft-Seite „Windows 11 herunterladen“ den **Installationsassistenten**. Er macht dasselbe auf direktem Weg.

Wenn die Prüfung Nein sagt

Im Internet kursieren Anleitungen, mit denen sich Windows 11 trotzdem installieren lässt. Microsoft rät davon ab und sagt solchen Geräten keine Updates zu. Für einen PC, mit dem Sie Bankgeschäfte erledigen, ist das ein schlechter Tausch. Schauen Sie sich dann lieber Weg 3 und Weg 4 an.

KAPITEL 5 · WEG 3

Ein neuer Computer

Manchmal ist ein neues Gerät die vernünftigste Lösung. Manchmal ist es nur die, die am lautesten beworben wird.

Ein neuer PC lohnt sich, wenn Ihr altes Gerät ohnehin an seine Grenzen kommt: Es braucht Minuten zum Starten, der Lüfter läuft ständig, der Akku des Laptops hält keine Stunde mehr, oder ein Bauteil ist kaputt. Dann bekommen Sie mit einem neuen Gerät mehr als nur ein neues Windows.

Läuft Ihr PC dagegen zuverlässig und schnell genug für das, was Sie damit tun, kaufen Sie mit dem neuen Gerät vor allem die Erlaubnis, Windows 11 zu nutzen. Das ist teuer, und das alte Gerät landet funktionsfähig im Elektroschrott.

Wenn Sie kaufen

- [ ] Mindestens 16 GB Arbeitsspeicher, wenn Sie viele Browser-Tabs oder Fotos bearbeiten. Für Mail, Briefe und Surfen reichen 8 GB.
- [ ] Eine SSD statt einer klassischen Festplatte. Sie macht den größten Unterschied bei der Geschwindigkeit.
- [ ] Lassen Sie sich zeigen, dass Windows 11 vorinstalliert ist, und fragen Sie nach der Rückgabefrist.
- [ ] Planen Sie einen Nachmittag für den Umzug Ihrer Dateien, Lesezeichen und Passwörter ein.

ZUM MITNEHMEN IN DEN LADEN

1. Ich nutze den PC für: [Mail, Fotos, Briefe, Videotelefonie, …]. Welches Gerät reicht dafür, ohne dass ich für Leistung zahle, die ich nicht brauche?
2. Ist Windows 11 vorinstalliert, und welche Ausgabe (Home oder Pro)?
3. Welche Programme sind vorinstalliert und kosten nach einer Probezeit Geld?
4. Bieten Sie Hilfe beim Übertragen meiner Daten an, und was kostet das?
5. Nehmen Sie mein altes Gerät zurück?

Was mit dem alten PC passiert

Löschen Sie vor der Abgabe Ihre Daten. In Windows 10 geht das über Einstellungen → Update und Sicherheit → Wiederherstellung → „Diesen PC zurücksetzen“ → „Alles entfernen“. Elektrogeräte gehören zum Wertstoffhof oder zu einem Händler, der Altgeräte zurücknimmt. Oder Sie lesen erst Kapitel 6: Vielleicht wird aus dem alten Gerät ein Zweitrechner mit Linux.

KAPITEL 6 · WEG 4

Linux auf dem vorhandenen PC

Ein kostenloses Betriebssystem, das auch auf Geräten läuft, die Windows 11 nicht bekommen. Mit Updates für Jahre.

Linux ist ein Betriebssystem wie Windows. Es gibt es in verschiedenen Zusammenstellungen, die man Distributionen nennt. Für Umsteiger von Windows sind zwei besonders verbreitet: **Ubuntu** und **Linux Mint**. Beide kosten nichts, beide bekommen regelmäßig Sicherheitsupdates, und Sie brauchen dafür kein Konto bei irgendeiner Firma.

	UBUNTU 26.04 LTS	LINUX MINT 22.3
Updates bis	2031	April 2029
Arbeitsspeicher	6 GB empfohlen	2 GB, 4 GB empfohlen
Speicherplatz	25 GB	20 GB, 100 GB empfohlen
Aussehen	eigener, moderner Stil	nah an Windows 10, mit Startmenü unten links

Was mit Linux gut geht und was nicht

GEHT MEIST OHNE UMGEWÖHNUNG

Surfen, E-Mail, Briefe und Tabellen mit LibreOffice (öffnet auch Word- und Excel-Dateien), Fotos, Musik, Videotelefonie im Browser, Online-Banking.

VORHER PRÜFEN

Drucker und Scanner (die meisten laufen, manche ältere Modelle nicht), Programme von Krankenkasse, Bank oder Verein, die es nur für Windows gibt, Spiele.

SCHWIERIG

Windows-Programme ohne Linux-Fassung, etwa manche Steuer- und Branchenprogramme, Microsoft 365 als installiertes Programm (im Browser geht es), Spiele mit Kopierschutz, der Linux sperrt.

Ausprobieren, ohne etwas zu verändern

Linux lässt sich testen, bevor Sie etwas installieren. Kopieren Sie dazu Ubuntu oder Linux Mint auf einen USB-Stick mit mindestens 8 GB und starten Sie den PC davon. Linux läuft dann direkt vom Stick, Ihr Windows und Ihre Dateien bleiben unberührt.

So sehen Sie in einer Stunde, ob WLAN, Ton, Bildschirm und Drucker funktionieren und ob Ihnen die Bedienung liegt. Auch danach müssen Sie sich nicht für immer festlegen: Linux und Windows können nebeneinander auf einem PC installiert sein, und beim Start wählen Sie, welches System hochfährt.

ÜBUNG · IHRE PROBESTUNDE PLANEN

Schreiben Sie fünf Dinge auf, die Sie am PC jede Woche tun. Diese fünf probieren Sie beim Testlauf aus. Was davon klappt, haken Sie ab.

- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]

Den Umstieg Schritt für Schritt begleitet

Das Buch „Linux statt Windows“ führt Sie durch den ganzen Weg: Daten sichern, den Stick erstellen, Ubuntu 26.04 LTS installieren, auf Wunsch neben Windows, und danach den Alltag mit Mail, Büro, Fotos und Druckern einrichten. Geschrieben für Menschen ohne Vorkenntnisse.

Zum Buch „Linux statt Windows“

shop.code-content-ai.com/linux-statt-windows/

KAPITEL 7

Welcher Weg passt zu Ihnen?

Holen Sie Ihren Zettel aus Kapitel 2. Mit fünf Fragen kommen Sie zu einer Antwort.

Die vier Wege auf einen Blick

WEG	KOSTEN	UPDATES BIS	PASST, WENN …
ESU	keine	12. Okt. 2027	Sie Zeit brauchen. Gilt für alle als Zwischenschritt.
Windows 11	keine	laufend	die PC-Integritätsprüfung Ja sagt.
Neuer PC	Kaufpreis	laufend	der alte PC ohnehin langsam oder defekt ist.
Linux	keine	bis 2029 bzw. 2031, dann kostenloses Upgrade	Ihr PC noch gut läuft und Ihre Programme unter Linux verfügbar sind.

Fünf Fragen

1. **Ist ESU eingerichtet?** Wenn nein: Kapitel 3, heute noch. Dann weiter mit Frage 2.
2. **Sagt die PC-Integritätsprüfung Ja?** Dann ist Windows 11 der Weg mit der geringsten Umstellung.

3. **Läuft Ihr PC im Alltag zufriedenstellend?** Wenn nein, ist ein neues Gerät ehrlich gesagt sinnvoll. Wenn ja, weiter mit Frage 4.
4. **Brauchen Sie ein Programm, das es nur für Windows gibt?** Schauen Sie auf die rote Zeile der Ampel in Kapitel 6. Gibt es keinen Ersatz, bleibt ein neuer PC mit Windows 11 oder ein Zweitgerät für dieses Programm.
5. **Mögen Sie es, Neues auszuprobieren?** Dann testen Sie Linux vom USB-Stick. Nach einer Stunde wissen Sie mehr als nach jedem Ratgeber.

Drei Beispiele

> **Laptop von 2016, 8 GB RAM, Prozessor nicht auf der Liste.** Läuft gut für Mail, Fotos und Online-Banking. ESU jetzt einrichten, im Frühjahr 2027 Linux vom Stick testen, im Sommer umsteigen. Kein Kauf nötig.
>
> **PC von 2020, die Prüfung sagt Ja.** ESU einrichten, Daten sichern, Windows 11 installieren. Erledigt.
>
> **PC von 2013, startet in drei Minuten, die Festplatte rattert.** ESU als Brücke, in Ruhe ein neues Gerät aussuchen. Das alte eventuell als Zweitrechner mit Linux weiternutzen.

KAPITEL 8

Wenn es hakt

Typische Stolpersteine auf allen vier Wegen und was Sie dagegen tun.

DAS PASSIERT	DAS HILFT
In Windows Update fehlt der Link „Jetzt registrieren“.	Erst alle Updates installieren und neu starten. Prüfen Sie mit winver, ob Version 22H2 läuft. Sind Sie mit einem Konto ohne Administratorrechte angemeldet, wechseln Sie das Konto.
Sie möchten kein Microsoft-Konto.	Für das kostenlose ESU führt kein Weg daran vorbei. Planen Sie dann einen früheren Wechsel zu Linux ein, das kein Konto verlangt.
Die PC-Integritätsprüfung meldet „TPM 2.0“ als Grund.	Bei manchen PCs ist der Chip vorhanden, aber im UEFI-Menü ausgeschaltet. Das Handbuch Ihres PC-Herstellers zeigt, wie man es aktiviert. Unsicher? Lassen Sie das ein Fachgeschäft machen.
Die Prüfung meldet den Prozessor als Grund.	Das lässt sich nicht ändern. Weg 3 oder Weg 4.

Das Windows-11-Upgrade bricht ab.	Freien Speicher prüfen (mindestens 64 GB gesamt), externe Geräte abziehen, erneut versuchen. Windows stellt bei einem Abbruch die alte Version wieder her.
Nach dem Upgrade fehlt ein Programm oder der Drucker druckt nicht.	Auf der Seite des Herstellers nach einer Fassung für Windows 11 suchen. Innerhalb von zehn Tagen können Sie unter Einstellungen → System → Wiederherstellung zu Windows 10 zurückkehren.
Linux startet nicht vom USB-Stick.	Beim Einschalten die Taste für das Startmenü drücken (oft F12, F10 oder Esc, je nach Hersteller) und den Stick auswählen.
Jemand ruft an und sagt, Ihr PC sei infiziert.	Auflegen. Microsoft ruft nicht ungefragt an. Haben Sie schon Zugriff gewährt: Internet trennen, Passwörter von einem anderen Gerät aus ändern, bei der Bank anrufen.

WENN SIE NICHT WEITERKOMMEN

Notieren Sie die genaue Fehlermeldung, am besten als Foto vom Bildschirm mit dem Handy. Mit dem genauen Wortlaut finden Sie im Internet meist schnell Hilfe, und auch ein Fachgeschäft kann Ihnen dann gezielter helfen.

KAPITEL 9

Ihr Fahrplan bis Oktober 2027

Ein Jahr klingt lang. Mit einem Plan wird es entspannt, ohne Hektik im September 2027.

Haken Sie ab, was erledigt ist. Die Monate sind Vorschläge. Wenn Sie schneller sind, umso besser.

WOCHE 1	**Durchchecken und absichern.** Übung aus Kapitel 2 machen, ESU nach Kapitel 3 einrichten, Erinnerung für die 60-Tage-Regel eintragen.	☐
MONAT 1	**Daten sichern.** Eine externe Festplatte besorgen und Fotos, Dokumente und E-Mails darauf kopieren. Das brauchen Sie bei jedem Weg.	☐
MONAT 2	**Entscheiden.** Kapitel 7 mit Ihrem Zettel durchgehen. Bei Linux: Probestunde vom USB-Stick machen.	☐
MONAT 3–6	**Umsetzen.** Windows 11 installieren, neuen PC kaufen oder Linux einrichten. In Ruhe, an einem Tag ohne Termine.	☐

DANACH	**Eingewöhnen.** Zwei Wochen mit dem neuen System arbeiten, das alte Windows 10 als Rückfallebene behalten, falls möglich.	☐
SEPT. 2027	**Letzte Frist.** Wer bis jetzt noch auf Windows 10 ist, setzt die Entscheidung spätestens jetzt um.	☐
12.10.2027	**ESU endet.** Kein Windows-10-PC sollte danach noch mit dem Internet verbunden sein.	☐

GESCHAFFT? DANN HABEN SIE JETZT …

- ☐ einen PC, der bis Oktober 2027 Sicherheitsupdates bekommt
- ☐ eine Sicherung Ihrer wichtigsten Dateien
- ☐ eine Entscheidung, die zu Ihrem Gerät passt
- ☐ einen Termin, bis wann Sie sie umsetzen

ZUM AUFHEBEN

Spickzettel

Zum Ausdrucken und neben den PC legen.

Die Termine

12. Oktober 2027: ESU endet für Privatleute · **Oktober 2028:** Edge und Microsoft 365 auf Windows 10 enden · **April 2029:** Linux Mint 22.3 · **2031:** Ubuntu 26.04 LTS

Wo finde ich was?

WINDOWS 10

Version: Windows-Taste, winver, Enter

RAM und Prozessor: Einstellungen → System → Info

ESU und Updates: Einstellungen → Update und Sicherheit → Windows Update

Windows-11-Test: App „PC-Integritätsprüfung" → Jetzt überprüfen

PC löschen vor Abgabe: Einstellungen → Update und Sicherheit → Wiederherstellung → Diesen PC zurücksetzen

Zwei Regeln

Mindestens alle 60 Tage mit dem Microsoft-Konto am PC anmelden, sonst können die ESU-Updates pausieren.

Nie Passwörter am Telefon nennen, Fremden Fernwartung erlauben oder ESU über Links in Mails einrichten.

Die vier Wege

ESU: für alle, sofort, kostenlos · **Windows 11:** wenn die Prüfung Ja sagt · **Neuer PC:** wenn der alte langsam oder defekt ist · **Linux:** wenn der PC gut läuft und Ihre Programme mitkommen, erst vom USB-Stick testen.

ZUM SCHLUSS

Wie es weitergeht

Wenn Sie ESU eingerichtet haben, ist das Dringende erledigt. Alles Weitere hat Zeit bis 2027. Nutzen Sie sie, um in Ruhe zu prüfen, was Ihr PC noch kann. Oft ist das mehr, als die Werbung behauptet.

Linux in Ruhe kennenlernen

Wenn Ihr PC kein Windows 11 bekommt und Sie ihn behalten möchten, zeigt Ihnen das Buch „Linux statt Windows“ den Umstieg auf Ubuntu 26.04 LTS. Von der Datensicherung bis zum eingerichteten Alltag, ohne Vorkenntnisse.

Zum Buch

shop.code-content-ai.com/linux-statt-windows/

Viel Erfolg bei Ihrer Entscheidung.

Kennen Sie jemanden, der noch mit Windows 10 arbeitet? Geben Sie die Datei gern weiter.